

Krankenpflegepersonal in Europa zur Zeit einer globalen Gesundheitskrise durch das Coronavirus

Einführung

Die aktuelle Coronavirus-Pandemie bedeutet, dass wir in einer Zeit leben, die beispiellose gesundheitliche und wirtschaftliche Auswirkungen nach sich ziehen wird. Wer hätte gedacht, dass ein winziger Mikroorganismus, der heute als "Schweres akutes Atemwegssyndrom-Coronavirus 2 (SARS-CoV-2)" bezeichnet wird, das Potenzial haben könnte, die Weltwirtschaft zu lähmen und das gesamte Gesundheitssystem zu gefährden? Als europäische Bürgerinnen und Bürger sind wir besonders stolz auf alle in der professionellen Krankenpflege Tätigen, die direkt und indirekt mit Patienten mit COVID-19 in Gesundheitseinrichtungen in ganz Europa und weltweit arbeiten; keine Krankenpflegerin ist ausgeschlossen. Als professionell Pflegende sind wir verpflichtet, das zu tun, was wir mit dem Wissen, den Ressourcen und der Ausrüstung, die uns zur Verfügung stehen, tun können. Wir richten unsere Gedanken nicht nur auf uns selbst und unsere Kollegen, sondern auch auf die Patienten und ihre Familien und Freunde in schwierigen und kritischen Situationen.

Würdigung

Wir danken den Verantwortlichen der WHO und der Europäischen Kommission sowie der gesamten Zivilgesellschaft dafür, dass sie Pflege- und Gesundheitsfachleuten in Europa und weltweit ihren Dank ausgesprochen und anerkannt haben, dass sie nach besten Kräften arbeiten.

Mehr Aufmerksamkeit für Sicherheit

Wir sind uns bewusst, dass es angesichts des unerwarteten Zeitpunkts des virusbedingten Krankheitsausbruchs und der ungeahnten Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesundheit, Lücken in der Bewältigung der Situation geben kann. Dies zeigt sich in Abweichungen von Standardprotokollen sowie in Verzögerungen bei der Bereitstellung und Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA). Wir glauben, dass die derzeitige gesundheitliche Bedrohung die Notwendigkeit aufzeigt, mehr Aufmerksamkeit in die mikrobiologische und Infektionsforschung zu investieren. Dies umso mehr, als dass mit zeitlicher Verzögerung die persönlichen, lokalen, regionalen und globalen Auswirkungen sichtbar werden.

Zusammenarbeit

Während des gesamten Ausbruchs wurde ESNO direkt über wachsende Spannungen informiert, oder hat über soziale Medien von diesen gehört. Wir betrachten dies als eine unvermeidliche Auswirkung der Krise und als etwas, das wir nicht ignorieren sollten. Diese Probleme reichen von Lohnverhandlungen für Überstunden, die Fachkrankpflegerinnen in eine unwichtigere Position stellen, bis hin zur Vernachlässigung der Hygienerichtlinien und der Protokolle der PSA, die von Fachkrankpflegerinnen in Zusammenarbeit mit globalen Gesundheitsinstituten entwickelt wurden. Wir sind uns auch der Fälle bewusst, in denen die Führungsrolle von Krankenschwestern und -pflegern in Europa, sowohl auf nationaler als auch auf grenzübergreifender Ebene, unterbewertet wurde. Da die europäische Gesundheit auf der Zusammenarbeit zwischen den Nationen beruht, fordern wir eine Überprüfung und Neubewertung des Systems von Qualifizierungen von Gesundheitsanbietern in ganz Europa.

Die Krankenpflege in einem besonderen Jahr

2020 ist das "Jahr der Krankenpfleger*in und der Hebamme", aber die europäischen Krankenpfleger*innen hätten nie damit gerechnet, auf welcher dramatischen Weise ihre Rolle an vorderster Front ins Rampenlicht gerückt werden würde. Deshalb möchten wir allen lokalen, nationalen und globalen Führungskräften unseren Dank und großen Respekt aussprechen. Wir danken ihnen für die Art und Weise, wie sie die Rolle und die Kompetenz der professionell Pflegenden, die Qualität der Pflege und die Begeisterung für ihre Aufgabe und ihre Patienten, auch bei persönlichem Risiko, anerkannt haben. Wir danken allen professionell Pflegenden für ihre Arbeit in diesen Krisenzeiten. Wir werden es nicht vergessen.

Im Namen des gesamten ESNO-Vorstands

Adriano Friganovic, Präsident

Brüssel

19-03-2020



*Die European Specialist Nurses Organisation (ESNO) ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den europäischen Fachkrankenschwesternorganisationen und ihren Gründungsmitgliedern zu erleichtern und einen effektiven Rahmen dafür zu schaffen. Die ESNO vertritt die gegenseitigen Interessen und Vorteile dieser Organisationen gegenüber der breiteren europäischen Gemeinschaft im Interesse der öffentlichen Gesundheit. Die Mitglieder der ESNO bestehen aus einzelnen europäischen Krankenpflegespezialist*innen, sowohl institutionellen als auch individuellen, Mitgliedsorganisationen und assoziierten Mitgliedern.*

Die Organisation konzentriert sich darauf, die Kapazität und Fähigkeit von Fachkrankenschwestern zu verbessern, um eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung zu gewährleisten, indem sie die Standards der spezialisierten Krankenpflegeausbildung anhebt und harmonisiert und aktiv zu Gesundheitsthemen und -bedrohungen informiert, indem sie das bestmögliche Fachwissen sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene im grenzübergreifenden Kontext zur Verfügung stellt.

www.esno.org

info@esno.org

Rue Belliard 15-17

1040, Brussels

Belgium